

PRESSEMITTEILUNG vom 7. November 2017

„Unternehmen als sozialer Bürger“

Eine Staufermedaille und 50.000 Euro-Spende für soziale Zwecke

Im Rahmen der Veranstaltung „Unternehmen als sozialer Bürger“ wurde Bernhard Wehde, dem Geschäftsführer des Christophsbads, die Staufermedaille für besondere Verdienste um das Land-Baden-Württemberg verliehen. Der Festakt erhielt einen besonderen Akzent durch die überraschende Spende von stolzen 50.000 Euro an die Dr. Heinrich Landerer Stiftung seitens der Gesellschafter des Christophsbads.

Die Staufermedaille, eine persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg Winfried Kretschmann, wurde Herrn Wehde vom Landrat des Landkreises Göppingen Edgar Wolff im Beisein vieler Gäste, Mitarbeiter, Freunde und der Familie überreicht. Angeregt worden war die Verleihung durch Frau Jutta Schiller, die Herrn Wehde seit vielen Jahren als ehrenamtlich Engagierten in der Patientenstiftung kennt. Im Bewusstsein, dass mit der Ehrung auch viele Nahestehende und alle Helfer und Mitstreiter gemeint sind, dankte Bernhard Wehde allen herzlich. In seinem Dank betonte er, dass ehrenamtliche Arbeit ein gutes Lebensgefühl stärkt und dass dieses Engagement durch Anerkennung des Einzelnen aus der Gemeinschaft heraus gesellschaftlich und in Unternehmen verstärkt wird.

Wolf Ulrich Martin, IHK Präsident der Bezirkskammer Göppingen, Matthias Einwag, Hauptgeschäftsführer der BWKG, Mario Bayer, Vorsitzender NWZ Gute Taten e.V., Jutta Schiller, ehem. Landtagsabgeordnete für den Landkreis Göppingen, Dr. Ulrich Pross, Geschäftsführer Dr. Landerer Söhne GmbH, und Landrat Edgar Wolff trugen in Vorträgen und Grußworten zum bürgerschaftlichen und unternehmerischen sozialen Engagement sowie seiner Bedeutung für die Gemeinschaft vor. Alle Verbände und Initiativen lobten das hohe Engagement, die Ideen und die Verlässlichkeit von Herrn Wehde.

Mit der Bekanntgabe der Spende in Höhe von 50.000 Euro zu Gunsten der Dr. Heinrich Landerer Stiftung sorgte Dr. Ulrich Pross für eine besondere Überraschung bei den Gästen und für viel Freude bei dem Vorsitzenden der Stiftung Bernhard Wehde. Herr Wehde sei als Geschäftsführer eine

„Ausnahmeerscheinung“, da er den „Spagat zwischen Kommerz und Caritas“ wage und beherrsche, so Dr. Pross. Auch 165 Jahre nach Entstehung des Christophsbads lebt Herr Wehde das vor, was der Gründer Dr. Heinrich Landerer auch lebte. Er setzt sich nämlich als Unternehmer auch für die Belange der Allgemeinheit. „Wir sind stolz auf Sie und wissen jetzt, dass der richtige Mann an der Spitze des Christophsbads steht“, so Dr. Pross. Mit der Spende möchten die Gesellschafter das soziale Engagement des Christophsbads unterstützen und damit viele weitere humane und hilfreiche Projekte auch für die Bewohner und Patienten ermöglichen.

Ca. 2.681 Zeichen



Vorschlag Bildunterschrift: [Landrat Edgar Wolff \(li.\)](#) übergab die Staufermedaille und die dazugehörige Urkunde des Ministerpräsidenten an Herrn Wehde.

Über das Christophsbad

Das Klinikum Christophsbad ist ein zentral gelegenes, modernes Plankrankenhaus im baden-württembergischen Göppingen mit einer über 165-jährigen Tradition. Es besteht aus sieben sektorübergreifend arbeitenden Kliniken im ambulanten, teil- und vollstationären Bereich mit insgesamt 980 Betten. Das Christophsheim, ein Tochterunternehmen, deckt dabei den spezialisierten Heimbereich für chronisch psychisch und neurologisch kranke Erwachsene ab. Ebenfalls zum Klinikum Christophsbad gehören die orthopädische Rehaklinik Bad Boll sowie das Zentrum für psychische Gesundheit MentaCare in Stuttgart. Die Klinikgruppe bildet somit das Dach für umfassende, ganzheitliche und interdisziplinäre Versorgungskonzepte und beschäftigt insgesamt rund 1.500 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist nach KTQ zertifiziert.

www.christophsbad.de

Ihre Ansprechpartnerin

Alma Przywara

Leiterin Kommunikation

Telefon 07161 601-8473

Fax 07161 601-9313

E-Mail alma.przywara@christophsbad.de

Christophsbad GmbH & Co. Fachkrankenhaus KG

Faurndauer Straße 6-28

73035 Göppingen